Liebe Chiemsee Yacht Club Mitglieder,

was für ein Sommer! Mediterranes Wetter über Wochen … bei solchen Bedingungen gibt es wohl wenige Plätze, an denen es schöner ist als in unserem Chiemsee Yacht Club!

Was hat sich getan, was gibt es Neues?

Sportlich war einiges geboten, los ging es mit der Distriktmeisterschaft der Stare. Familie Söllner engagierte sich stark für dieses Event, unter anderem mit einer Liveband, so dass auch im Rahmenprogramm einiges geboten war. Als nächste große Regatta veranstalteten wir die UFO 22 Europameisterschaft mit 19 Teilnehmern, darunter viele italienische Crews.

Es herrschte fast schon italienisches Flair in unserem CYC! Die Regatta wurde souverän von unserem Wettfahrtleiter Kai Schreiber und unserem routinierten Wettfahrtleitungsteam über die Bühne gebracht. Nach 6 Läufen stand Davide Bianchini mit nur 5 Punkten als Gesamtsieger fest. Unser Dank gilt hier besonders Claudia und Richard Buchecker, die als UFO Segler sich der Veranstaltung angenommen hatten.

Unsere Traditionsregatta, das Blaue Band war heuer mit rund 100 Teilnehmern richtig gut besucht. Nach einem schönen gemeinsamen Frühstück kamen bei herrlichem Segelwetter alle Teilnehmer flott um den See.

Unsere Abendregatten waren gut besucht, meist spielte das Wetter auch mit , aber der Wind….

All diese Veranstaltungen wären nicht möglich, wenn wir nicht mit viel ehrenamtlichen Engagement unser Wettfahrtleiterteam am Start hätten. Die 30-jährige Tradition von Volkmar Stecher, Richard Brandl und Hans Vogt fortsetzend, wurde auch heuer wieder das Wettfahrtleiteressen als Dank an alle Helfer von freiwilligen Spendern unterstützt durchgeführt.

Hier ein Appell an uns alle: wir brauchen dringend Verstärkung in der Wettfahrtleitung und im Organisationsteam rund um unsere Regatten. Der Chiemsee Yacht Club, der auch für das erfolgreiche Veranstalten von großen Regatten steht, möchte diese Tradition fortsetzen und benötigt tatkräftige Unterstützung. Sie werden merken, es macht auch viel Spaß mit dabei zu sein. Bitte melden Sie sich bei unserem Clubmanager Simon Schunck!

Unsere Jugend war sehr aktiv, nach dem Frühjahrstraining und Easter Race in Portoroz, Pfingsttraining und Regatta in Neusiedl, ging es neben zahlreichen Regatten in Bayern unter anderem zum Training und Oracup an den Gardasee, zur Österreichischen Meisterschaft an den Traunsee und zur Schweizer Meisterschaft an den Silvaplana See, bei der unser Xaver Schwarz als dritter aufs Stockerl kam.

Zuletzt war der CYC mit 11 Kindern auf der Bayerisch-/Baden-Württembergischen Meisterschaft am Starnberger See vertreten. Besonders freut uns, dass unsere Jugend hier in allen Bootsklassen, also Opti, Laser und 420er an den Start ging. Zwei fünfte Plätze – bei den Optis (Lucas Hamm) und den 420ern (Jakob Lanzinger mit Franziska Fellmann) – belegen die super Entwicklung unseres CYC Nachwuchses.

Hannah Lanzinger qualifizierte sich darüber hinaus zur Europameisterschaft im Opti und belegte in Scheveningen/ Niederlande einen herausragenden 9. Platz.

Ihr Bruder Jakob Lanzinger erreichte bei der Jugendeuropa-meisterschaft in Sesimbra/Portugal im 420er den sehr guten 12. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft im Opti am Gardasee waren vier CYC Segler am Start.

Unsere Jugendwoche in der ersten Ferienwoche fand viel Zuspruch. Hier geht es darum, für alle Kinder unabhängig von schon erreichten seglerischen Können ein Gemeinschafts-erlebnis zu organisieren, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommen darf. Traditionell wurde auch wieder am Dienstag und Donnerstag Abend gegrillt. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank besonders an die Familien Obermaier und Müller für die Spenden von Fleisch, Grillwürsteln und Semmeln und an „Papa Würstl“ und an die Familien Wagner und Stecher fürs Grillen und Organisation drum herum. Großer Dank gebührt allen Trainern und Helfern, die zum Gelingen der Jugendwoche beigetragen haben!

Segel-Bundesliga

Sportlich richtig erfolgreich sind wir auch mit unserer Segelbundesligamannschaft gestartet, nach drei Spieltagen lagen wir auf Platz 2 der Gesamtwertung! Hier ist unser Steuermann Poldo Fricke einfach eine Bank für sehr gute Platzierungen. Als sportlicher Leiter unseres Bundesliga-engagements ist ihm aber auch wichtig, Nachwuchssteuerleute aufzubauen. Carla Gerlach hatte am vierten Spieltag den Sprung ins Haifischbecken gewagt. Im Ergebnis musste sich unsere Mannschaft trotz einzelnen Achtungserfolgen mit dem letzten Platz abfinden. Insgesamt sind wir nun auf dem 6. Platz, mit Anschluss an die Spitzengruppe. Drücken wir unserem Team die Daumen, weiter geht's mit dem fünften Spieltag vom 14. bis 16.09.2018 in Kiel.

Tina Lutz erreichte im 49erFX bei der Kieler Woche den herausragenden 2. Platz!

Besonders möchten wir aber auch unsere Clubmitglieder erwähnen, die unseren Chiemsee Yacht Club auf den Regatten der Chiemsee Meisterschaft vertreten. Hier hatte es heuer leider einige Terminüberschneidungen gegeben, welche wir versuchen werden nächste Saison zu vermeiden; die Abstimmung zwischen den Vereinen ist da einigermaßen komplex.

Sommernachtsfest

Ein voller Erfolg war unser Sommernachtsfest. Nachdem der Admiralscup wetterbedingt „ins Wasser gefallen ist" konnten wir einen richtig schönen Sommerabend mit festlich gedeckten Tischen, Angie Hofmann hatte sich mit Helferinnen um die Deko gekümmert, feiern.

Das Buffet unseres Wirtes Dominik Krauß und seines Teams, verstärkt um den Smoker des Freundeskreises „Smoke on the Water" fand sehr viel Zuspruch, DJ Sepp sorgte für Musik, es wurde lange getanzt.

Don Carlos goes Paulsruhe

Ein richtig cooles Event war auch heuer wieder „Don Carlos goes Paulsruhe". Unser Sportwart Wolfi Böttger hatte mit organisatorischer Unterstützung von Heiner Röhrl die „Regatta" vorbereitet und ließ es sich nicht nehmen, die Grillwürstl selber zu braten, Bier und Getränke bekamen wir von Auerbräu gestellt. Hans Vogt hatte nicht nur die Wettfahrtleitung / den Zieleinlauf organisiert, er war auch für das Mischen der Gin Tonics zuständig, was zu einem ungeahnten Engpass bei der Ginversorgung führte, spontane Beschaffungsfahrten mussten organisiert werden …

Kurzum, wir dürfen uns über unser Clubleben freuen!

Clubgastronomie

Ganz wichtig hierfür war auch unsere Clubgastronomie. Gerne möchten wir hierzu einige Gedanken anmerken:
Wir haben mit Dominik Krauß einen sympathischen, engagierten Wirt gefunden, der vor Ort als Chef für uns da ist. Nachdem er das Restaurant übernommen hatte, wurde dieses mit viel Einsatz gereinigt und startklar gemacht. Dominik Krauß sieht uns Clubmitglieder als seine Stammgäste! Das Angebot an Speisen und Getränken findet viel Anklang und wird gelobt. Am Personaleinsatz ist nicht gespart, ein freundliches Team bemüht sich um uns.
Wir möchten ausdrücklich betonen, dass wir Dominik Krauß als einen Partner kennen lernen durften, der für unsere Wünsche und Anregungen offen ist.
Allerdings verpachten wir unsere Gastronomie und betreiben diese nicht selber. Wir können daher unserem Pächter nur die Rahmenbedingungen vorgeben. Hier ist es uns wichtig, dass die Speisekarte zu unserer Mitgliederstruktur passt, also ein breites Angebot hat, auch an günstigen, einfachen als auch gutbürgerlichen Gerichten, sowie ein tägliches Seglergericht. Nach unserer Einschätzung sind solche Gerichte auf alle Fälle auf der Speisekarte zu finden. Der Wirt ist allerdings deshalb bei uns tätig, weil er Geld verdienen muss. Es ist daher nachvollziehbar, dass er bei entsprechender Nachfrage auch höher bepreiste Speisen im Angebot hat. Nach Auskunft von Herrn Dominik Krauß ist hier durchaus Nachfrage gegeben.

In einem Gespräch Ende August – wir hatten uns nach den letztjährigen Erfahrungen hier eine Kündigungsoption offen gehalten – kamen wir aufgrund der positiven Erfahrungen überein, das Pachtverhältnis im nächsten Jahr fortsetzen zu wollen. Für unsere Pächter ist es, insbesondere in der „schwächeren Zeit“ wichtig, dass auch ausreichend externe Gäste ins Restaurant kommen. Ohne diese Einnahmen lässt sich das Restaurant nicht wirtschaftlich betreiben. Begleitet wird das natürlich von der verständlichen Sorge (einiger) Mitglieder, wie externe Gäste zu unserem Club passen. Wir haben den Eindruck, dass Dominik Krauß mit Fingerspitzengefühl die verschiedenen Interessenslagen gut unter einen Hut gebracht hat. Unsererseits sollten wir das mit dem nötigen Maß an Gelassenheit unterstützen. Zur Verbesserung der Situation im Winter bringen wir auf Bitte von Dominik Krauß noch Hinweisschilder an.

Stichwort Schilder, um der Sorge von Mitgliedern zu begegnen, externe Gäste würden unseren Club insgesamt nutzen wollen (… Parken im Hof, Betreten der Stege, Gasthunde …) haben wir uns dazu durchgerungen Schilder aufzustellen. Kein besonders schöner Anblick, wenn man auf den Steg geht und erstmal eine Kette aus- und wieder einhängen muss. Wir wollen hier beobachten, wie sich die Situation entwickelt und können dann hoffentlich etwas „downgraden“.

Unser Pächter berichtete uns von dem Problem, dass einzelne Mitglieder einfach aufstehen, ohne zu Bezahlen oder das Personal bitten, die Rechnung auf Lieferschein zu buchen. Da die Mitarbeiterinnen unmöglich alle Mitglieder kennen können, stimmt so am Ende des Tages die Kasse nicht.

Auch gibt es einige Mitglieder, die über lange Zeit Lieferscheine offen stehen lassen. Es ist sicher nicht die Aufgabe unseres Wirtes hier als Bank zu fungieren. Beides wäre in einem „normalen Restaurant“ völlig undenkbar, spätestens am Ende des Wochenendes oder bei Abreise sollte die Rechnung bezahlt werden!
Eine Clubgastronomie zu betreiben ist und bleibt ein schwieriges Unterfangen: Wetterabhängig, ein reines Saisongeschäft mit heftigen Auslastungsschwankungen, einigen Mitgliedern mit sehr individuellen Ansprüchen in einer Gegend mit Vollbeschäftigung, und dann soll sich das Ganze auch noch wirtschaftlich lohnen.

Wir sind auf einem guten Weg und sehen im Vergleich zum letzten Jahr sowie zu anderen Vereinen sehr viel Positives. Wenn es Wünsche und Anregungen gibt, dann kann jeder diese freundlich und direkt bei Dominik Krauß ansprechen.

Dominik Krauß und sein Team haben ab dem 15. Oktober neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Ruhetag
Donnerstag & Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend

Betriebsurlaub ist geplant: 05.11. bis einschließlich 21.11.2018.

SEEHAUS

Infos unter:
www.chiemseehaus.com

Unsere Immobilien

Sehr viel Arbeit machen uns unsere Bestandsimmobilien. Bekanntermaßen mussten wir ja in etlichen Wohnungen/Kojen aus Brandschutzgründen die Wohnungsnutzung untersagen.
Im Sommer fand eine Brandbeschau durch einen von der Marktgemeinde Prien beauftragten Sachverständigen statt. Etliche Mängel im Bauernhaus und über der Werft, führten dazu, dass die Flucht- und Rettungswege als mangelhaft eingestuft wurden. Eine Nutzungsuntersagung durch das Landratsamt drohte. Dies ließ sich dadurch vermeiden, dass wir dem Landratsamt schriftlich die Untersagung der Wohnungsnutzungen bestätigten, als Übergangsmaßnahme für die (Rest)saison 2018 Notleitern installierten und zusätzliche Türabdichtungen beauftragten.
Im Winter 2018/2019 müssen wir in der ehemaligen Scheunendurchfahrt zwischen Bauernhaus und Zwischenbau zur Werft ein Treppenhaus einbauen, das als Flucht- und Rettungsweg geeignet ist. Die Erschließung der Gebäude erfolgt dann über dieses Treppenhaus. Der Zuschnitt der Wohnungen ändert sich dadurch, die betroffenen Mieter / Mitglieder sind informiert. Das Architekturbüro Bertold aus Bernau erarbeitet die erforderlichen Bauanträge und Eingabepläne, der Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz Florian Staufer erstellt den Brandschutznachweis. Die Abstimmung mit der Marktgemeinde erfolgt eng und laufend. Die Bauausschusssitzung im Oktober soll über den Antrag entscheiden, auch muss die Nutzungsänderung zur Wohnungs- und Büronutzung genehmigt werden. Parallel holen wir Angebote ein, Ziel ist es, die Baumaßnahme aus den (zusätzlichen) Mieteinnahmen langfristig zu finanzieren.

Unsere Wasserhalle - unser größtes Problem!

Hier sahen wir uns auf einem guten Weg, im bestehenden Gebäude unsere Ziele zu erreichen. Nachdem es uns gelungen ist, die baurechtlichen Voraussetzungen für die Wohnungsnutzung zu klären, erhielten wir auch einen geprüften Brandschutznachweis, Angebote für die durchzuführenden Arbeiten lagen bereits vor.

Vor der Realisierung dieser Maßnahmen haben wir nun die bestehende Gebäudestruktur einer statischen Überprüfung durch einen externen Prüfstatiker unterzogen, das Ergebnis war schlimmer als befürchtet. Die Standfestigkeit des Gebäudes kann nicht nachgewiesen werden, die Gründung des Gebäudes, die Pfähle weisen erhebliche Schwächungen auf. Das gesamte Gebäude wurde als leichte Bootshalle konstruiert, ohne dass die Lasten einer Wohnungsnutzung berücksichtigt wurden. Hinzu kommt, dass der tragfähige Boden (Geschiebemergel in etwa sieben Meter Tiefe) zum See hin abfällt und daher im Gebäude Horizontalkräfte wirken, für die die Konstruktion nicht ausgelegt ist. Uns wurde vom Prüfstatiker schriftlich mitgeteilt, dass Einsturzgefahr und somit Gefahr für Leib und Leben besteht und das Gebäude nicht mehr benutzt werden darf. Wir mussten daraufhin die Mieter auffordern, dass Gebäude nicht mehr zu benutzen und ihre persönlichen Gegenstände in den nächsten vier Wochen aus den Kojen zu räumen.

Die Frage ist, wie es nun mit der Wasserhalle weitergeht. Eine Ertüchtigung des Bestandes ist aufgrund der Mängel der Gründung aber auch aufgrund der Anforderung im Bestand unter anderem an die Statik für den nun auch baurechtlich gegebenen Wohnraum aller Voraussicht nach nicht wirtschaftlich sinnvoll realisierbar. Es gilt nun die Alternative eines Neubaus kurzfristig zu erarbeiten. Sobald wir eine belastbare Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen haben, muss unsere Mitgliederversammlung entscheiden.

Eine Situation, die uns schwer im Magen liegt, da die Wasserhalle uns allen ans Herz gewachsen ist, sich viele persönliche Erinnerungen damit verbinden.

Unser Hafenbecken

Für das Ausbaggern führten wir verschiedene Gespräche und prüften unterschiedliche Optionen, von einem Verbringen im See, über eine Lagerung auf dem südlich angrenzenden Grundstück, dem Ausbringen auf landwirtschaftlichen Flächen bis hin zu einem ökologischen Modellversuch in Abstimmung mit dem bayerischen Umweltministerium.

Aktuell im Rennen sind – mit eher geringen Erfolgsaussichten - das Verbringen im See und die Abgabe an die Landwirtschaft. Für die letztere Option konnten wir in durchaus anspruchsvollen Gesprächen Ernsdorfer Bauern überzeugen, zu reellen Konditionen das Material abzunehmen. Aktuell geht der Vorgang in die Prüfung beim Landratsamt Rosenheim, eine grundsätzlich positive Beurteilung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim für die Einbringung in die Landwirtschaft erhielten wir bereits.

Bei allen diesen Überlegungen rund um unseren Bestand lassen wir uns von folgenden Gedanken leiten:

- Unsere breite Mitgliederstruktur ist und bleibt von zentraler Bedeutung, wir müssen und wollen unseren Chiemsee Yacht Club so erhalten, dass wir uns diesen auch künftig leisten können.
- Wir können unsere Infrastruktur nur so an unsere Mitglieder überlassen, dass die gesetzlichen Anforderungen (z.B. Brandschutz, baurechtliche Genehmigung zur Wohnungsnutzung) erfüllt werden.
- Wir müssen unsere Infrastruktur so instand setzen oder erneuern, dass diese auf einem vernünftigen, zeitgemäßen Stand ist und diese dann zu vernünftigen Konditionen an einzelne Mitglieder zur individuellen Nutzung vermieten. Nur so können wir die erforderlichen Maßnahmen aus den Erträgen langfristig finanzieren.

Der Umfang an Aufgabenstellung, mit dem wir konfrontiert sind ist erheblich, weit größer als gedacht. Wir werden die Entscheidungsgrundlagen sorgfältig erarbeiten und sinnvolle Lösungsvorschläge unserer Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorschlagen.

Wir haben als Verein mit dem Neubau unseres Seglerhauses bewiesen, dass wir derartige Aufgaben gemeinsam erfolgreich bewältigen können!

Weitere Infos

Zur Saison 2019 vergibt der Chiemsee Yacht Club eine Sicherungsbootlizenz. Um eine sogenannte S-Lizenz zu erhalten, muss der Inhaber dem CYC bei 18 Wettfahrten mit seinem Sicherungsmotorboot zur Verfügung stehen. Für die Vergabeentscheidung maßgeblich sind neben den nautischen Fähigkeiten des Lizenzinhabers die Bereitschaft, sich in der Organisation der Regatten einzubringen und ein geeignetes Motorboot zu besitzen oder anschaffen zu wollen. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 31.10.2018 bei unserem Clubmanager Simon Schunck schriftlich zu melden.

Unser Mitglied Robert Haselsteiner kommt aus zeitlichen Gründen nicht mehr dazu, sein L Boot, Baujahr 2007 zu segeln und beabsichtigt, dieses zu verkaufen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Haselsteiner, robert.haselsteiner@hwcapital.de.

Save the date:

Unsere **letzte Abendregatta** startet am 14.09.2018, zur Siegerehrung soll es wieder ein kleines Buffet geben.

Am 15.09.2018 findet im CYC die letzte Veranstaltung des **Chiemsee Classic Cup** statt. Neben Traditionsyachten starten die Plätten. Plättenseglerinnen und Segler sind herzlich eingeladen! Zudem stehen über Rainer Gutjahr „Leihplätten" zur Verfügung.

Ergänzend wird am 15.09.2018 von 11–13:00 Uhr ein **Schlussverkauf unserer Clubkollektion** stattfinden.

Am 22.09.2018 findet für die Mieter des Seglerhauses ein **Arbeitsdienst** statt, es soll gemeinsam unser Neubau frisch gemacht werden.

Unsere **Weihnachtsfeier** findet am Samstag den 08. Dezember 2018 statt.

Wir planen heuer wieder eine **Silvesterparty** zu veranstalten. Mit Dominik Krauß haben wir den richtigen Wirt, DJ Sepp soll wieder für Stimmung sorgen!

Wir wünschen uns allen noch einen schönen Saisonausklang!
Ihr Vorstand,

Hannes Hubert-Reh | Wolfgang Böttger | Thomas Frank | Thomas Gerlach | Max Grawe | Anne-Marie Hamm | Angelika Hofmann | Karl Ibscher

Impressionen vom Blauen Band

Fotos im Infobrief: Bernhardt, Brandl, Dickhoff, Gerlach, Schraube, Seer